Eurosil 1907

Silikat-Innenfarbe, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, stumpfmatt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 3

Anwendungsbereich

Für hochwertige Decken- und Wandanstriche innen, z. B. Innenputz, Beton und Kalksandsteinmauerwerk. Silikatinnenfarbe, besonders geeignet für verkieselungsfähige mineralische Untergründe. Nach vorherigem Grundanstrich zur Haftvermittlung auch auf Gipskarton, matten Dispersionsfarben usw. einsetzbar.

Eigenschaften

- emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- weiß konservierungsmittelfrei
- frei von foggingaktiven Substanzen
- Dispersions-Silikatfarbe nach DIN 18363
- hoch diffusionsfähig, entspricht der Klasse I nach DIN EN ISO 7783
- gut deckend
- geruchsarm
- im Airless-Spritzverfahren verarbeitbar
- verbindet sich durch Verkieselung mit dem Untergrund

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton	0095 weiß
Werkstoffbasis	Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren
Organischer Anteil	< 5% gemäß DIN 18363, 2.4.1.1
Dichte	ca. 1,5 g/cm³
ph-Wert	ca. 11
Klassifizierung nach EN 13300	- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 - Kontrastverhältnis: Klasse 2 bei 6 m²/l - Glanz: stumpfmatt - maximale Korngröße: fein

Brillux ..mehr als Farbe

Werkstoffbeschreibung

Brandverhalten
A2 – s1,d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar), gemäß Klassifizierungsbericht Nr. 230011570-3
Im Systemaufbau mit Briplast Spachtelmasse gemäß Klassifizierungsbericht Nr. 230010838-3

Wasserdampfdurchlässigkeit
diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: S_d (H_2O) < 0,03 m nach DIN EN ISO 7783, entspricht der Klasse V_1 „hoch wasserdampfdurchlässig“ nach DIN EN 1062-1

Wasserdampf-Diffusionsstromdichte
V ≥ 2000 g/m^{2}d

Verpackung
15 l

Verarbeitung

Verdünnung
Bei Bedarf mit einer Mischung aus Silikat-Grund ELF 1803 und Wasser (Mischungsverhältnis 1:1).

Abtönen
Bis max. 25 % mit Vitamix 9018 abtönbar. Helleres Auftrocknen der Farbtöne beachten.

Verträglichkeit
Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür genannten Materialien.

Auftrag
Vor der Verarbeitung gründlich mit einem Elektrorührer aufrühren. Eurosil 1907 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden.

Verbrauch
Ca. 150–170 ml/m² je Anstrich.
Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur
Nicht unter +8 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung
Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Druck	Verdünnung
leistungsstarkes Airless-System	0,021–0,027 Inch	40°–80°	je nach Spritzgerät und Erfordernis	5–15 %

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4–6 Stunden. Endgültige Verkieselung nach mehreren Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Hinweis
Spritznebel nicht einatmen.

Produkt-Code
BSW40
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Brillux ..mehr als Farbe

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Erst- und Überholungsanstriche

<table>
<tr><th>Untergründe</th><th>Grundanstrich</th><th>Zwischenanstrich [3]</th><th>Schlussanstrich</th></tr>
<tr><td>normal saugende Untergründe, z. B. Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS I–CS IV) [1]</td><td rowspan="3"></td><td rowspan="4">Eurosil 1907, bei Bedarf verdünnt</td><td rowspan="6">Eurosil 1907</td></tr>
<tr><td>Brillux Raufaser 31, 51 und 71</td></tr>
<tr><td>intakte, matte Dispersionsfarbenanstriche</td></tr>
<tr><td>stark saugende Untergründe, z. B. Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS I–CS IV) [1], Beton, Kalksandsteinmauerwerk, intakte Silikatfarbenanstriche</td><td>1–2x nass in feucht Silikat-Grund ELF 1803 und Wasser im Mischungsverhältnis 1:1</td></tr>
<tr><td>intakte, glänzende Dispersionsfarbenanstriche</td><td>Haftgrund ELF 3720</td><td rowspan="2">je nach Erfordernis Eurosil 1907, bei Bedarf verdünnt</td></tr>
<tr><td>Gipsputz (Druckfestigkeitskategorie B1–B7), Gipskarton, Gipsbauplatten</td><td>Wand-Primer ELF 3729 oder Wand-Primer grob ELF 3728 [2]</td></tr>
</table>

[1] Mindestdruckfestigkeit > 1,5 N/mm².
[2] Weiche und stark saugende Spachtelzonen und Untergründe im Zuge der Untergrundvorbehandlung mit Lacryl Tiefgrund ELF 595 grundieren.
[3] Falls füllende oder Struktur gebende Eigenschaften verlangt werden, Silikat-Streichfüller ELF 3639 oder Klimasil 1908 als Zwischenanstrich einsetzen.

Brillux ..mehr als Farbe

Hinweise

Flächen abdecken

Umgebung der Anstrichflächen, besonders Glas, Klinker und Natursteine, sorgfältig abdecken.

Risse und Schadstellen

Risse und Vertiefungen nach der Grundierung mit einer spachtelfähigen Mischung aus Silikatfarbe und Quarzsand oberflächenbündig verfüllen. Spachtelstellen nachgrundieren. Größere Untergrund-Schadstellen nachputzen.

Spachtelung rauer Flächen

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 glätten.

Grundierung bei Gipsputzen

Bei Gipsputzen mit starker Saugfähigkeit wird nicht immer eine ausreichende Verfestigung erzielt. Zur sicheren Beurteilung empfehlen wir, die Haftung des kompletten Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest (z. B. Tesa Präzisionskrepp, gold 4334) zu prüfen. Gegebenenfalls ist die Grundierung mit Tiefgrund durchzuführen.

Verfärbungen bei Gipskarton

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Isogrund 924 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Gipsspachtelmassen auf Gipskarton

Die von der Gipskartonplatten herstellenden Industrie empfohlenen Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen, die zum Anquellen, zur Blasenbildung bis hin zu Abplatzungen führen kann (siehe auch Merkblatt 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“ Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.). Deshalb für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur sorgen.

Verträglichkeit mit Dichtstoff

Bei der Beschichtung von Dichtstoffen, z. B. Acryl-Dichtungsmassen, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Ausbesserungen

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder weniger stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e unvermeidlich.

Oberflächenschattierungen nach Trocknung

Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses können bei ungünstigen Objektbedingungen in Verbindung mit z. B. ungleichmäßiger Untergrundsaugfähigkeit, unterschiedlicher Untergrundfeuchte und vorhandener Alkalität bzw. Inhaltsstoffe im Untergrund Farbton- und Oberflächenschattierungen auftreten. Diese stellen keinen technisch-funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.

Einsatz bei Streiflichteinfall

Auf glatten Flächen mit besonderen Lichtverhältnissen (Streiflicht) empfehlen wir den Einsatz von Kalisil 1909 oder alternatv spezielle Innendispersionsfarben wie z. B. Glemalux ELF 1000, Superlux ELF 3000 oder Vitasense 9005 – konservierungsmittelfrei.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de

Brillux
..mehr als Farbe